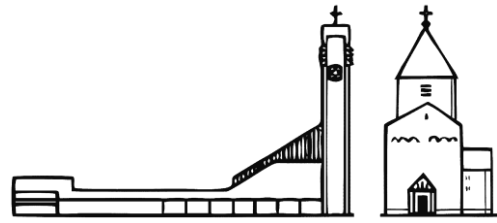


# Gedanken zum Sonntag

Pfarrverband

St. Katharina - Hl. 14 Nothelfer



[www.katharina-nothelfer.de](http://www.katharina-nothelfer.de)

Nr. 40 – 27. Sonntag im Jahreskreis  
02.10.2022

## St. Katharina von Siena

Pferggasse 2a, 80939 München

Tel.: 089 316 02 95-0, Fax: 089 316 02 95-20

St-Katharina.Muenchen@ebmuc.de

Mo, Di, Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr

Mi 13:30 - 17:00 Uhr

in den Ferien: Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr

## Zu den Hl. 14 Nothelfern

Kaadener Str. 4, 80937 München

Tel.: 089 316 081-0, Fax: 089 316 081-17

Zu-den-Hl-14-Nothelfern.Muenchen@ebmuc.de

Mo, Di, Do, Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Mi 08:30 - 09:30 Uhr

in den Ferien: Mo, Di, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr / Mi geschlossen



Inschrift-ih-iesus-hominum-salvator-oder-iesum-habemus socium-  
kirche-eisenbach\_by\_Friedbert\_Simon\_pfarrbriefservice

## **Evangelium zum 27. Sonntag im Jahreskreis**

### **Lk 17, 5-10**

In jener Zeit baten die Apostel den Herrn: Stärke unseren Glauben! Der Herr erwiderte: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Entwurze dich und verpflanz dich ins Meer! und er würde euch gehorchen. Wenn einer von euch einen Knecht hat, der pflügt oder das Vieh hütet, wird er etwa zu ihm, wenn er vom Feld kommt, sagen: Komm gleich her und begib dich zu Tisch? Wird er nicht vielmehr zu ihm sagen: Mach mir etwas zu essen, güрте dich und bediene mich, bis ich gegessen und getrunken habe; danach kannst auch du essen und trinken. Bedankt er sich etwa bei dem Knecht, weil er getan hat, was ihm befohlen wurde? So soll es auch bei euch sein: Wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen wurde, sollt ihr sagen: Wir sind unnütze Knechte; wir haben nur unsere Schuldigkeit getan.

### **Gedanken zum Evangelium**

Ist für uns diese Bitte der Apostel: „Stärke unseren Glauben“ wichtig? Wenn ja, was steht bei uns dahinter, dass diese Bitte uns anspricht? Zum Beispiel: Möchten wir diese besondere Gotteskraft haben, um Bäume zu versetzen, die Kranken zu heilen, den Menschen in ihren Nöten zu helfen? Anders gesagt – glaube ich, dass Gott auch heutzutage Wunder wirken kann? „Stärke unseren Glauben“ könnte auch unser Herz betreffen. Habe ich so viel Zuversicht, dass ich in meinem Alltag im Vertrauen auf Ihn lebe? Oder lasse ich meine Beziehung zu Gott so wie sie ist, stehen, weil sie mich nicht so arg betrifft. Wir wissen nicht, warum die Apostel diese Bitte geäußert haben, aber da lag etwas in der Luft. Man vermutet, dass für die Apostel Jesu Lehre zu anspruchsvoll war. Wir können nicht messen, wie groß unser Glaube ist aber wenn er so groß wie das Senfkorn ist kann diese Bitte dank der Gnade den Glauben wachsen und groß werden lassen. Für mich wird das immer klarer: Meine Hinwendung zum Herrn braucht immer wieder diese Bitte „Stärke meinen Glauben“ oder andere Worte aus meinem Herzen, damit mein Glaube nicht starr und lieblos wird. Der Glaube ist der Ort, wo ich Gott begegne und durch Ihn wachsen darf.

Ihr P. Józef Zborzil OP